

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 18

Artikel: Schröklicher aber vielsagender Irrtum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467589>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Stadt Zürich hat für ihre Feuerwehr zwei amerikanische Wagen und für die Elektrizitätsversorgung einen französischen Lastwagen gekauft. Die Fahrzeuge hätten in mindestens ebensoguter Qualität von Schweizer Fabriken geliefert werden können.

Kind erfreute, gestand ich ihr schmeichelnd, dass zwei Herren in unserer Pension direkt in sie verliebt seien. Man sollte sich zwar nie in fremde Verhältnisse mischen! Aber das gute Kind frug mich treuherzig: «Ja, wer ist denn der andere?»

Posch

politischen Richtung verkehren. Jetzt ist er allein, und so mustert er die an der Wand hängenden Zeitungen und liest: Tagwacht — Avanti — Drapeau rouge — Sentinelle — Vorwärts. «Dös hob i schon lang gwasst» meint er, «die Schweiz war immer sehr militärfreindlich.»

Z.

Warnung!

(Vor Gebrauch geschüttelt)

Die Lippen Ruth voll Liebe sog
des Freundes, welcher sie belog.

Beim Baum, worauf Stieglitzen sassen
Da hat er prompt sie sitzen lassen.

(Die Mädchen solln sichts sagen lassen,
die nie in solchen Lagen sassan:

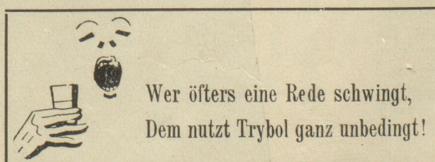
Der Mann oft nur zum Spasse minnt
und über allem Masse spinnt!)

Wenn nun das Mädchen drinnen hockt?
Er hat sich schon von innen drockt!

AbisZ

Schrödklidier aber vielsagender Irrtum

Ein eben zugereister Ungar betritt ein Lokal, in welchem sonst meist die Angehörigen einer bestimmten



REDAKTION: Für den Bildteil: C. Böckli, Steinach (St. G.). — Für den Textteil: R. Beaujon, Bahnpostfach 16 256, Zürich. — Alle Zuschriften mit Rückporto werden beantwortet. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Rorschach. Telephon No. 3.91. — Postcheck-Konto IX 637. **Anzeigen-Annahme:** Der Verlag in Rorschach; A. Feger-Schürch, Löwenstr. 22, Zürich, Tel. 36133; sämtl. Annoncen-Expeditionen. **Insertionspreis:** 50 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.— die 3-gespaltene Zeile im Textteile; in Bunt die Insertateuren Nonpareillezeile Fr. —60, die Reklamezeile im Textteile Fr. 2.50. — **Abonnementspreis:** In der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50 für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.— Im Ausland für 3 Monate Fr. 7.—, für 6 Monate Fr. 14.—, für 12 Monate Fr. 27.— Der Nebelpalter erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen.